

Buchbesprechung

**Praxisbuch Gynäkologische Onkologie**

E. Petru, W. Jonat, D. Fink, O. Köchli (Hrsg.)

2. Auflage 2009, 332 Seiten, Springer Verlag, Heidelberg, 69,95 Euro, ISBN 978-3-540-78326-8

Bedingt durch die große Nachfrage nach dem Praxisbuch Gynäkologische Onkologie war es notwendig, schon bald die 2. Auflage vorzulegen. In dieser Auflage ist in 14 Einzelkapiteln die Diagnostik, operative Behandlung, medikamentöse Therapie und Nachsorge übersichtlich zusammengestellt.

Ein eigener Abschnitt in diesen Organkapiteln befasst sich mit dem Problem von Karzinom und Schwangerschaft, sei es Mammakarzinom und Schwangerschaft, Zervixkarzinom und Schwangerschaft, Ovarialkarzinom in der Schwangerschaft u. a. Charakteristisch für diese Organkapitel ist die übersichtliche, einprägsame Form der Darstellung, ergänzt durch informative Tabellen. Jedes Kapitel wird durch eine komprimierte Zusammenfassung abgeschlossen, in der die wichtigsten Aspekte übersichtlich zusammengestellt sind. Die Organkapitel wurden durch die Sarkome bzw. das Karzinosarkom des Uterus ergänzt. Auch die intraperitoneale Chemotherapie in der Behandlung des Ovarial- und Tubenkarzinoms wurde neu aufgenommen.

In anschließenden Kapiteln wird die Chemotherapie und gezielte Tumorthherapie unter Einschluss der Voraussetzungen für eine Chemotherapie, die wesentlichen Toxizitäten sowohl im Allgemeinen als auf die speziellen Zytostatika bezogen, abgehandelt. In gleicher Weise erfolgt die Darstellung der Radiotherapie mit Darstellung der Grundlagen einer solchen Behandlung und den strahlentherapeutischen Überlegungen zu den wichtigsten gynäkologischen Karzinomen. Lymphödem, allgemeine supportive Maßnahmen sowie die medikamentöse Schmerztherapie unter Berücksichtigung der speziellen Schmerzqualitäten schließen sich an.

Weitere Kapitel sind den unterschiedlichen Aspekten psychischer Probleme bei Krebspatientinnen unter Einschluss der unterschiedlichen Formen und Phasen der Krankheitsverarbeitung und möglicher Interventionen gewidmet.

Nicht unberücksichtigt bleibt der Aspekt des Burn-out-Syndroms in der Arbeit mit Krebsbetroffenen, eindrucklich wird auf mögliche Ursache wie Arbeitsüberlastung, unzureichende Belohnung, Zusammenbruch der Gemeinschaft bzw. Teamarbeit sowie das Fehlen von Fairness und widersprüchlichen Wertvorstellungen u. a. dargelegt einschließlich möglicher Präventivmaßnahmen.

Die weiteren Kapitel gehen auf die Sexualität nach der Therapie gynäkologischer Malignome, die nicht selten vernachlässigte Ernährungsberatung sowie die kritische Analyse komplementärmedizinischer Maßnahmen ein.

Jedes Kapitel wird durch ein aktuelles Literaturverzeichnis ergänzt, im Anhang finden sich neben klinischen Abbildungen für die typischen gynäkologischen Malignome Zusammenstellungen der wichtigsten Zytostatika mit den gebräuchlichsten systemischen Therapieschemata in der gynäkologischen Onkologie. Es ist das Verdienst der 4 außerordentlich erfahrenen Autoren, dass wieder ein Buch „aus einem Guss“ vorliegt, das rasche, klar strukturierte, darüber hinaus umfassende Informationen zu Diagnostik und aktueller Therapie gynäkologischer Malignome vermittelt. Auch diese 2. überarbeitete und erweiterte Auflage wird ihre rasche Verbreitung finden, stellt das Buch doch eine willkommene Informationsquelle für jeden in der gynäkologischen Onkologie Tätigen in Praxis und Klinik dar.

Prof. Dr. med. J. Baltzer, Krefeld

Anzeige 1/3 quer